Nominierte und Preisträger\*innen stehen fest  
**Kölner Kulturpreis wird wieder verliehen**

Köln, 20. August 2021. Nach einer coronabedingten Pause vergibt der Kölner Kulturrat in diesem Jahr wieder die Kölner Kulturpreise. Die Verleihung findet am 30. August in der Kölner Flora statt. In der Kategorie „Kulturmanager\*in des Jahres” hat die Jury erstmals zwei Preise vorgesehen: Sowohl die künstlerische Leiterin des Kunsthauses KAT18 Jutta Pöstges sowie der Begründer der c/o pop Norbert Oberhaus erhalten die begehrte Trophäe und jeweils ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro, das von den Unternehmen Jamestown und ifp | Personalberatung Managementdiagnostik gestiftet wird. Mit dem Ehrenpreis würdigt die Jury in diesem Jahr das Lebenswerk des Kölner Kunstvermittlers Dietmar Schneider.

In den Kategorien „Kulturereignis“ und „Junge Initiativen” hat die Jury jeweils drei Nominierte benannt. Für das Kulturereignis des Jahres 2020 benannte die Jury, wie in den Vorjahren, aus externen Vorschlägen zehn Ereignisse, aus denen die Leserschaft des Kölner Stadt-Anzeigers und der Kölnischen Rundschau ihren Favoriten wählen konnte. Die meisten Stimmen erhielten „Stefko Hanushevsky erzählt: Der große Diktator“, „Arnt der Bilderschneider“ und das „Sommerblut-Festival“. Wer am Ende das Rennen gemacht hat, wird bei der feierlichen Preisverleihung am 30. August 2021 vor geladenen Gästen aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Stadtgesellschaft in der Flora in Köln bekannt gegeben. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro stiftet für diesen Preis ebenfalls die Jamestown Europe GmbH.

Für den Sonderpreis „Junge Initiativen” nominierte die Jury drei Kandidaten: „TanzFaktur“, „Kollektiv3:6Koeln“ und „Insert Female Artist“. In die Auswahl dieses Preises kommen Initiativen, Personen und Projekträume, die sich um die Förderung, Präsentation und Vernetzung junger Kulturschaffender verdient gemacht haben. Die Auszeichnung ist ebenfalls mit 5.000 Euro dotiert. Auch in dieser Kategorie werden die Preisträger\*innen erst bei der Preisverleihung vorgestellt.

Nachdem der Kulturpreis 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht verliehen werden konnte, hofft der Kölner Kulturrat nun darauf, die diesjährige Verleihung unter coronakonformen Bedingungen live durchführen zu können. Dr. Hermann Hollmann, Vorsitzender des Kölner Kulturrates: „Wir freuen uns, mit Jamestown einen kulturbegeisterten Partner gefunden zu haben, der mit seiner großzügigen Förderung diese Verleihung möglich gemacht hat. Weil zusätzlich andere Förderer wie ifp, Quartier am Hafen und Ebner Stolz ihr Engagement aufrechterhalten haben, konnten wir sogar zwei herausragende Kulturmanager\*innen unserer Stadt auszeichnen. Vielleicht gibt es am Abend auch noch weitere Überraschungen.”

Zum elften Mal verleiht der Kölner Kulturrat 2021 seine Preise. Zur Jury gehören in diesem Jahr der Vorsitzende des Kulturrats NRW Gerhart Baum, der Intendant des Bonner Kunstmuseums Prof. Dr. Stephan Berg, die ehemalige Generalsekretärin der Kunststiftung NRW Regina Wyrwoll, der geschäftsführende Gesellschafter von facts and fiction Jörg Krauthäuser, die Kulturjournalist\*innen Anne Burgmer und Axel Hill, die Literaturkritikerin Miriam Zeh, die Theaterkritikerin Dr. Sandra Nuy sowie der Vorsitzende des Kölner Kulturrats Dr. Hermann Hollmann.

**Über den Kölner Kulturrat**

Der Kölner Kulturrat e.V. vereinigt die Fördervereine und -institutionen des Kulturbereichs in der Stadt. Als Interessenvertretung und Sprachrohr unterstützt er interdisziplinär das kulturelle Geschehen der Stadt Köln durch persönliches Engagement und fachlichen Rat. Mit dem Kulturpreis möchte der Kölner Kulturrat die hohe Qualität der Kultur in der Domstadt herausstellen und Impulse für ihre Entwicklung geben.

**Pressekontakt:** Kölner Kulturrat, c/o PR Köln Heino Schütten, 0177-7859805, schuetten@pr-koeln.de